

wird. (Jacea tricolor, herba vel flos trinitatis, viola tricolor hortensis). Jeder wisbegierige praktische Arzt wird sich ohne Zweifel dieses sehr brauchbare Büchelchen selbst anschaffen, daher wir nicht für nöthig finden vieles daraus auszuzeichnen. Der Freisam (crusta lactea) ist in einigen Gegenden ein ganz unbekannter Name, aber unter den Namen Ansprung oder Milchkrust ist vielen die Krankheit kentlicher. Unser Hr. Verf. bedienet sich der Glockblume auf folgende Art: Er nimt von diesem Kraut, das noch nicht getrocknet ist, (nachdem die Wurzel, Blumen und Saamen vorher von demselben abgefondert worden sind) so viel er mit fünf Fingern fassen kan, zerschneidet es, kochet es mit Milch und läst diese Quantität des Morgens und Abends trinken, oder er läst dieses Kraut im Schatten trocknen, und machet es zu Pulver, damit er sich dieses Mittels zu aller Jahreszeit bedienen kan. Von diesem Pulver nimt er ein halbes Quentchen und weicht es zwei Stunden lang in Kuhmilch ein; hernach kochet er es ein wenig, seihet das gekochte durch, und giebt dieses dem Kranken täglich zweimal, nemlich des Morgens und Abends: also täglich ein Quentchen.



## IV.

Carl Stracks des Arzneikunst Doktors, und  
der Mainzischen Universität öffentlicher or-  
dentlicher Professors, Kurfürstl. Mainzischer  
Hofgerichts-Raths, der Kurfürstl. Akade-  
mie